

Spielregeln für ein anderes Wirtschaften

02.09.2014, AG Wirtschaftskonvent

§ 1 BERLINER WIRTSCHAFT

Die Berliner Wirtschaft dient dem Gemeinwohl und der Bedürfnisbefriedigung der Menschen.

§ 2 PREISGESTALTUNG

Produzenten, Konsumenten und Lieferanten (Akteure der Wertschöpfungskette) haben die Möglichkeit (das Recht auf eine transparente Kostendarstellung), sich mit einer transparenten Kostenaufstellung über die Preisgestaltung der Leistungen in den jeweiligen Branchen zu verständigen.

§ 3 GRUND UND BODEN

Grund und Boden ist nicht mehr verkäuflich, sondern wird als Pacht bzw. mit einer Nutzungsgebühr zur Nutzung freigegeben (im Sinne der Allmende).

Prinzip der Kreislaufwirtschaft: „Was dem Boden entnommen wird, muss ihm auch wieder zugeführt werden.“

§ 4 ENERGIE

Wasser, Strom, Wind dienen ausschließlich der Bedürfnisbefriedigung und sind in kommunalen und bürgergenossenschaftlichen oder anderer Formen des Bürgerbesitzes zu betreiben.

§ 4 GRUNDEINKOMMEN

Erwerbsarbeit wird in ein Gleichgewicht zu Erziehungs-, Bildungs-, Ehrenamtsarbeit gesetzt (ggf. und weitere wichtige Arbeitsarten). Erwerbsarbeit darf andere wichtige Gemeinschaftsarbeiten nicht dominieren.

Grundsätze klären: Arbeit und Einkommen, was haben sie miteinander zu tun?
(Aufkommen an Ehrenamt: Studien; Jobrotation = Perspektivwechsel für besseres gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung: siehe auch Handelsblatt Manager und Rettungssanitäter)

§ 5 ARBEITNEHMER-KOOPERATIONEN / ASSOZIATIONEN

Beispiel Mondrian

§ 5.1 KOOPERATIONEN

Zu Beginn sollen 100 Firmen miteinander verbunden sein: Produktauswasch, AN-Austausch, Produkte und Arbeitnehmer sollen in einen Ausgleich kommen.... als Rahmen für Flexibilität.
Bsp: Unternehmenskooperationen, um Saisonschwankungen oder MA-Verlust ausgleichen zu können: AN werden gegenseitig getauscht bei festen Verträgen

Mobilität – kostenfreier Nahverkehr (Denkmodelle dazu)

§ x Gesundheit

§ y Bildung (freie Schulen etc.)

Ausschreibungspraxis: gemeinwohlorientierte Vergabekriterien (Artikel und aktueller Stand in Berlin: erst bei Aufträgen ab 10.000,- sollen ökologische Standards miteingebracht werden dürfen in die Ausschreibung: das soll kleinen Unternehmen die Chance an der Teilnahme ermöglichen: dazu Texte suchen)

„Alles Wirtschaften widerspricht der Profitmaximierung.“ (Ford, USA)

§ 7 Werbung / Produktinformationen

Unethische Werbung ist verboten. Transparente Informationssysteme wie Bio-Tracking etc. (Bsp. Raussuchen)

§ 8 Finanzwesen

Gründung von Banken durch Unternehmen – Kreditierung der Firmen (siehe Demokratische Bank: Wie läuft es hier?)

- Frage der Geldschöpfung!!
- Geld ist keine Ware, sondern Mittel, nicht Zweck.

Preisgestaltung:

- *Rotaprint:* Stiftung zur Entkapitalisierung von Grundstück/ Immobilien
- Nutzungseigentum in der Stadt „Eigentum ist beleihbar, diese Geldschöpfung soll abgeschafft werden“.

§ 9 Beteiligung ermöglichen

- Betriebsräte mit Rotationsprinzip (Betriebsräte aus Mitgliedern anderer Unternehmen: Innen- und Außensicht ermöglichen)
- Assoziationsprinzip
- Genossenschaften

§ 9.1 Genossenschaften ?

Notizen & THEMEN, DENEN WIR UNS WIDMEN SOLLTEN / KÖNNTEN:

- BRANDENBURG: Landesnachhaltigkeitsstrategie
- Freiheit ist nicht Profitmaximierung
- Wirtschaftsverfassung der Bundesländer raussuchen (Bayern, Saarland)
- "Vier in Einem" von Frigga Haug (<http://www.vier-in-einem.de/>)